

40 Jahre – 40 Statements

Wien, 8.1.2018



Das ist die erste Aussendung der AÖF-Bewusstseinskampagne anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Frauenhausbewegung in Österreich. Im Laufe des Jahres folgen 40 kompakte Informationen zum Thema Geschichte und Bedeutung der Frauenhäuser und Gewaltschutz in Österreich.

Wussten Sie, dass ...

... vor 40 Jahren, am 1. November 1978, das erste Frauenhaus in Österreich eröffnet wurde?

Vor den 1970er Jahren galt Gewalt gegen Frauen als ein gesellschaftliches Tabuthema – und allzu oft ist es das leider bis heute noch. Besonders Gewalt in der Familie wurde allgemein als „Privatsache“ abgetan, mit der die betroffenen Frauen und deren Kinder selbst zurechtkommen mussten. Mit Beginn der sogenannten Zweiten Welle der internationalen Frauenbewegung Ende der 1960er Jahre wurde das Problem von Gewalt gegen Frauen in Ehe und Partnerschaft öffentlich thematisiert und ein gesellschaftlicher Modernisierungs- und Umdenkprozess eingeleitet. 1971 wurde das erste Haus für von ihren Partnern misshandelte Frauen in London gegründet.

In Österreich erstellte im Herbst 1977 eine Gruppe engagierter junger Sozialarbeiterinnen in Wien ein erstes Konzept zur Errichtung eines Frauenhauses. Mit Unterstützung von Johanna Dohnal, damals Gemeinderätin, wurde im Jänner 1978 der Verein „Soziale Hilfen für gefährdete Frauen und Kinder“ ins Leben gerufen. Schließlich eröffnete am 1. November 1978 mit finanzieller Unterstützung des Gemeinderats das erste Frauenhaus Österreichs – und war in kürzester Zeit überfüllt. Daraufhin folgte im Februar 1980 das zweite Wiener Frauenhaus. In den Bundesländern wurden die ersten Frauenhäuser im Dezember 1981 in Graz und Innsbruck gegründet. Die Gründungsdaten aller Österreichischen Frauenhäuser finden Sie [hier](#). Frauenhäuser leisten einen bedeutenden gesellschaftlichen Beitrag und sind nicht mehr wegzudenkende Schutz- und Hilfseinrichtungen für Frauen und deren Kinder.

Heute gibt es in Österreich insgesamt 30 Frauenhäuser, davon sind 15 (in Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Tirol und Vorarlberg) im Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser vernetzt.

Mehr Informationen finden Sie auf www.aeof.at sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Ihre Spende unterstützt Frauen und Kinder in Not und hilft Gewalt an Frauen und Kindern zu verhindern. Spenden an den Verein AÖF bzw. an die AÖF-Frauenhäuser sind seit 17.07.2015 steuerlich absetzbar. Vielen Dank für Ihre Spende!

Verein AÖF/Informationsstelle gegen Gewalt: IBAN AT97 1200 0006 1078 2013

AÖF-Frauenhäuser: IBAN AT30 1200 0006 1078 2055

Diese Aussendung ist eine Initiative des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF) als Teil der Jubiläums-Aktivitäten anlässlich 40 Jahre Frauenhausbewegung in Österreich. Sie erhalten die Zusendungen insgesamt 40 Mal über das Jahr 2018 verteilt, weil Ihre Adresse im AÖF-Verteiler eingetragen ist. Danach endet die Aktion automatisch. Sollten Sie die Zusendung schon vorher abbestellen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an informationsstelle@aeof.at.